

(Nie) wieder Deutschlehrer?

Beitrag von „neleabels“ vom 9. September 2010 07:51

Zitat

Original von jotto-mit-schaf

Meike ist ja auch so'n [Blockierte Grafik: <http://mahopa.de/bilder/lustigenbilder/alter-scherzkeks.jpg>]

Ist euch schon einmal aufgefallen, dass die Zahl der Riffel um den Butterkeks (55) genau vier Zähler weniger ist, als die Summe der Buchstabenpositionen im Wort "Bielefeld". (51) Diese VIER Zähler sind genau ein Zähler weniger als die Faktorisierungsmöglichkeiten der Buchstabenpositionen untereinander. ZWEI und VIER - bezeichnenderweise am ANFANG und am ENDE des Wortes; die "magischen Zahlen" NEUN und DREI an der ZWEITEN und der ACHTEN Position - acht geteilt durch zwei ist vier und nicht zu übersehen sind die perfekte numerologische Symmetrie und schon wieder die EINS!! DREIMAL kommt die FÜNF vor - also exakt EINMAL mehr als die fünf beim Butterkeks und genau die Differenz, die zwischen den Anfangszahlen fehlt. Und genau an der VIERTEN Stelle von "Bielefeld", wo genau ZWEIMAL das ZWEIFACHE von DREI zu finden ist - und zwei mal zwei ist VIER, schon wieder GENAU die Differenz Zähler. Das muss doch was bedeuten!

Und wenn man dann noch bedenkt, dass die Korrekturbestimmung der ZENTRALEN(!) Prüfung im Fach in Englisch in NRW (wieder DREI Buchstaben!) genau DREI Dimensionen mit jeweil VIER (immer wieder die VIER!) Bewertungsbereichen vorgibt, dann ist doch völlig klar, dass alles mit allem zusammenhängt und die Arbeitszeitmodelle wahrscheinlich in den Hinterzimmern der internationalen Gebäckmafia gestrickt werden, während die nichtsahnende Öffentlichkeit gebannt auf die potemkinsche Pappeinkaufsfassade von "Bielefeld" starrt...

Von Bahlsen bis Bielefeld - SIE sind immer dabei, wenn es ein Stück vom Keks abzubeißen gibt.

Kein Wunder, dass die Lebkuchenversorgung in weiten Teilen von NRW zusammenbricht.

Nele